

Interessante Eindrücke aus der „neutralen Zone“

Iserlohn.

Interessante Eindrücke aus der „neutralen Zone“

03.08.2017, 07:00 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Iserlohn. . Statt G20-Gipfel: Manager des Dubai-Camel-Race-Clubs zu Gast bei den ESF Griesenbrauck-Sümmern.

Frank Lehmann, Vorsitzender der Eissportfreunde Griesenbrauck-Sümmern, ist längst bekannt für seine Kontakte in die Vereinigten Arabischen Emirate.

Anlässlich des G20-Gipfels in Hamburg erhielt „Lemmi“, der schon mehrfach in den Mittleren Osten gereist war (auch mit Eishockey-Delegationen aus Iserlohn), nun wieder einmal selbst Besuch aus Dubai - und zwar eher überraschend. Denn wegen der Großveranstaltung an der Alster platzte ein Termin von Abdulla Al Falasi, dem Marketing-Manager des Dubai-Camel-Race-Clubs, so dass er Kontakt zu Lehmann aufnahm. Der bot ihm spontan an: „Komm doch ins Sauerland, das ist eine neutrale Zone!“ Lehmann bot seinem Gast ein dreitägiges Besuchsprogramm. In Venlo lernte er Holzschuhe und Windmühlen kennen, und in Dortmund zeigte er sich angetan vom Fußballtempel der Borussia sowie dem BVB-Fanshop. Der Phoenixsee in Dortmund, die Sorpe und die Dechenhöhle gehörten auch zum Programm. Begeistert zeigte sich Al Falasi von der Aussicht, die vom Danzturm geboten wird. Ebenso war der Gast angetan vom Oldtimertreffen auf der Grümannsheide.

Besuch einen Spiels der Roosters geplant

Verbunden wurde der Besuch mit einer erneuten Einladung. Denn im Oktober/November soll der Manager des Kamel-Rennen-Klubs zu einem Roosters-Match eingeladen werden, ebenso zu einem

Spiel von Borussia Dortmund, denn der 49-Jährige aus Dubai ist BVB-Fan.

Auf seinen Touren in den Mittleren Osten hat Frank Lehmann nicht nur Kontakte zur dortigen Eishockeyszene hergestellt, auch an einem Austausch im Feldhockey ist gedacht. Darüber wurde bereits die Hockey-Abteilung des TuS Iserlohn informiert. Möglicherweise kann die einmal Nachwuchshockeyspieler aus Dubai zu einem Besuch in Iserlohn empfangen.